

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 1267/2015/1.1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u>		
Haushaltssatzung 2015		
<u>Beratungsfolge:</u>		
02.03.2015	Finanz- und Personalausschuss	öffentlich
03.03.2015	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
09.03.2015	Rat der Stadt Norden	öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>
Wiards		Finanzen

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan einschließlich Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 werden beschlossen.
2. Die Zu- und Abganglisten vom 13.02.2015 werden beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

Haushaltssatzung

Einleitung

Hinsichtlich der Anteile an der Einkommen- und Umsteuer können aufgrund der offiziellen Steuerschätzungen steigende Erträge erwartet werden, so dass die Ansätze im Vergleich zu 2014 entsprechend angehoben wurden.

Unter Berücksichtigung der hohen Gewerbesteuererträge im Haushaltsjahr 2014 mussten die Ertragserwartungen bei den Schlüsselzuweisungen im Vergleich zu 2014 um ca. 1,1 Mill. Euro reduziert werden. Außerdem musste der Ansatz für die Kreisumlage um 420.000 € erhöht werden.

Insgesamt ist bei den Allgemeinen Finanzen im Vergleich zu 2014 mit einer Verschlechterung in Höhe von 1.693.950 € zu rechnen.

Detaillierte Vergleichsberechnungen können dem Vorbericht entnommen werden.

Gem. § 4 Abs. 7 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) dürfen in jedem Teilhaushalt nur die „wesentlichen Produkte“ mit den dazu geplanten Maßnahmen bestimmt werden.

Der Rat der Stadt Norden hat daher in seiner Sitzung am 05.07.2011 die Bildung nachstehender wesentlicher Produkte beschlossen. Sie wurden gem. Ratsbeschluss vom 26.04.2012 um das Produkt 111-12 (Gebäudewirtschaft) erweitert.

Fachdienst	Produktnummer	Bezeichnung
1.1	611-01	Gemeindesteuern, Finanzzuweisungen und –umlagen
2.1	122-02	Bürgerservice und Meldewesen
2.1	122-03	Leistungen des Standesamtes
2.1	126-01	Brandschutzleistungen
2.1	553-01	Friedhofs- und Bestattungswesen
2.2	111-12	Gebäudewirtschaft
2.2	211-01	Grundschulen
2.2	216-01	Oberschule
2.2	218-01	Kooperative Gesamtschule Hage, Außenstelle Hage
2.2	221-01	Förderschule
2.2	272-01	Stadtbibliothek
2.2	281-01	Heimat- und Kulturpflege
2.2	365-01	Bereitstellung von Kindertageseinrichtungen
2.2	365-02	Soziale Betriebe
3.1	511-01	Stadtentwicklung und Bauleitplanung
3.2	571-01	Wirtschaftsförderung
3.2	571-02	Stadtmarketing
3.3	541-01	Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gemeindestraßen
3.3	545-01	Straßenreinigung und Winterdienst
3.3	551-01	Planung und Bewirtschaftung von Grünflächen

Ergebnishaushalt

Der Entwurf des Ergebnishaushalts weist für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt einen strukturellen Fehlbedarf in Höhe von **4.625.485 €** aus.

Dieser Fehlbedarf setzt sich zusammen aus

Aufwendungen (einschl. 1,5 Mill. Euro außerordentl. Aufw.) in Höhe von 44.218.195 €
und
Erträgen in Höhe von insgesamt 39.592.710 €

Die Zuordnung dieser Beträge zu den Teilhaushalten stellt sich im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 wie folgt dar:

TH	Bezeichnung	Aufwendungen		Erträge	
		2014	2015	2014	2015
0	Oberste Gemeindeorgane/RPA/GB u.PR	609.980 €	620.130 €	27.600 €	21.400 €
1	Interne Dienste *	21.587.860 €	22.618.710 €	33.818.270 €	32.788.240 €
2	Ordnung, Soziales und Bildung	12.161.910 €	12.561.945 €	3.468.820 €	3.787.060 €
3	Planen, Bauen und Umwelt	8.010.750 €	8.417.410 €	2.699.570 €	2.996.010 €
	Insgesamt	42.370.500 €	44.218.195 €	40.014.260 €	39.592.710 €

*) Einschließlich außerordentliche Aufwendungen:

2014 = 1.350.000 €

2015 = 1.500.000 €

Die wesentlichen Veränderungen der Aufwendungen begründen sich wie folgt:

Personalaufwendungen

Der Gesamtansatz für Aufwendungen für aktives Personal (Zeile 13) beträgt für das Haushaltsjahr 2015 10.925.290 €. Im Haushaltsjahr 2014 war in der gleichen Zeile ein Betrag in Höhe von 10.248.950 € ausgewiesen, so dass sich eine Erhöhung der Personalaufwendungen in Höhe von 676.340 € ergibt.

Begründung:

Für das Haushaltsjahr 2015 wurde eine Tarifierhöhung von 2,4 % für die Beschäftigten einkalkuliert. Es ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von ca. 199.000 €. Für Beamte wurden die 2015 wirksam werdenden gesetzlichen Besoldungserhöhungen berücksichtigt (= 39.000 €).

Außerdem waren folgende zusätzliche Stellen einzuplanen:

3 Sozialassistenten/-assistentinnen für Krippen (= 98.000 €), 2 Reinigungskräfte für Krippen (= 16.500 €), 2 Springerstellen für die Sozialen Betriebe (= 94.000 €), 1,5 Stellen für den Klimaschutz (= 89.000 €) –siehe dazu Veränderung unter „Zu- und Abgangslisten“- , 0,5 Stelle für die Verkehrsüberwachung (= 14.500 €) sowie eine Teilzeitstelle in der Bücherei (= 26.500 €).

Für Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen wurden zusätzlich 40.000 €, für Stufensteigerungen und Beförderungen im Beamtenbereich 22.000 € einkalkuliert. Zusätzliche Vertretungskräfte (Reinigung etc.) erfordern einen Mehraufwand von 30.000 €. Für die Aufwendungen für die „Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)“ waren zusätzlich 6.800 € einzuplanen.

Sachaufwendungen

Der Gesamtansatz für Sachaufwendungen (Zeile 15 bis 19) beträgt für das Haushaltsjahr 2015 31.645.905 €. Im Haushaltsjahr 2014 waren hierfür 30.624.550 € ausgewiesen. Daraus ergibt sich eine Erhöhung der Sachaufwendungen in Höhe von 1.021.355 €.

Begründung:

Neben kleineren Anpassungen der Ansätze für Sachaufwendungen in 2015 wurden insbesondere folgende Ansätze erhöht:

Aufgrund der relativ hohen Gewerbesteuererträge im letzten Haushaltsjahr mussten für 2015 die Ansätze für die Gewerbesteuerumlage und für die Kreisumlage um insgesamt 475.000 € erhöht werden.

In jedem Jahr werden Vermögensgegenstände angeschafft, die je nach ihrer jeweiligen Nutzungsdauer über Jahre abzuschreiben sind. Diese stellen einen zahlungsunwirksamen Aufwand im Ergebnishaushalt dar. Der diesbezügliche Ansatz 2015 war im Vergleich zu 2014 um 381.500 € anzuheben.

Für die Herstellung eines behindertengerechten Rathauseingangs wurden 96.000 € angesetzt.

Im Schul- und Kitabereich sind für 2015 einmalige Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 405.100 € vorgesehen (vgl. Anlage 1 dieser Sitzungsvorlage).

Die Maßnahme „Hallenboden/Deckendämmung in der Sporthalle Wildbahn“ wird durch die Übertragung eines nicht benötigten Haushaltsausgaberestes aus dem Produkt 111-12 (Gebäudeunterhaltung) in Höhe von 300.000 € finanziert (vgl. Beschluss-Nr. 1175/2014/2.2).

Für den Bereich „Straßen“ wurde bei der Position „Unterhaltung der Brücken“ eine Ansatzserhöhung in Höhe 185.500 € und für die Straßenunterhaltung eine von ca. 100.000 € einkalkuliert. Die Durchführung einer Straßenzustandserfassung soll an ein Fachbüro- bzw. -unternehmen vergeben werden. Hierfür sind zusätzlich 50.000 € eingeplant.

Außerordentliche Aufwendungen

Aufgrund des defizitären Jahresabschlussergebnisses 2013 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH (-1.349.211,20 €) hatte sich in Zusammenhang mit den Verlusten in den Vorjahren deren Eigenkapitalquote sowie die Liquidität erheblich verschlechtert.

Die Wirtschaftsbetriebe beantragten bei der Stadt daraufhin eine Zuweisung in Höhe des Verlustes 2013 für eine Kapitalstärkung sowie zur Liquiditätssicherung.

Am 09.12.2014 wurde vom Rat beschlossen, dass das Jahresergebnis der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH durch eine Einlage des Gesellschafters in die Kapitalrücklage der Gesellschaft ausgeglichen wird. Da sich die Aktivseite der Bilanz der Stadt durch diese Einlage erhöht, die Wirtschaftsbetriebe ihrerseits diesen Betrag zum Verlustausgleich der Kapitalrücklage wieder entnimmt, wurde eine außerordentliche Abschreibung beim Finanzvermögen der Stadt erforderlich. Somit wurde sowohl der Finanzhaushalt (Auszahlung der Kapitalstärkung) als auch der Ergebnishaushalt 2014 der Stadt zusätzlich belastet.

Da die Wirtschaftsbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2014 einen noch höheren Verlust erwarten, war für den Haushalt 2015 ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 1,5 Mill. Euro (Ergebnis- und Finanzhaushalt) einzuplanen.

Finanzhaushalt –laufende Verwaltungstätigkeit–

Der Entwurf der Teilfinanzhaushalte 0 bis 3 –laufende Verwaltungstätigkeit – weist für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt einen Saldo in Höhe von – **2.459.845 €** aus.

Dieser setzt sich zusammen aus

Auszahlungen in Höhe von insgesamt	39.985.095 €
und	
Einzahlungen in Höhe von insgesamt	37.525.250 €

Die Differenz zum Fehlbedarf des Ergebnishaushalts resultiert aus den zahlungsunwirksamen Erträgen (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen) sowie aus den zahlungsunwirksamen Aufwendungen (ordentliche und außerordentliche Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen).

Diese Erträge und Aufwendungen werden im Ergebnishaushalt nachgewiesen und beeinflussen das Ergebnis. Da sie jedoch nicht Bestandteil der Zahlungsströme sind, werden sie im Finanzhaushalt – laufende Verwaltungstätigkeit – nicht ausgewiesen.

Im Finanzhaushalt werden außerdem die Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für die Finanzierungstätigkeit nachgewiesen.

Die Zusammenfassung der einzelnen Salden stellt sich wie folgt dar:

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 2.459.845 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3.984.690 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.900.900 €
Insgesamt	- 3.543.635 €

Finanzhaushalt – Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen –

Die vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen ein Volumen in Höhe von **4.640.650 €** (einschließlich Kapitalerhöhung Wirtschaftsbetriebe von 1,5 Mill. Euro).

(Vgl. Anlage 2 dieser Sitzungsvorlage)

Diesen geplanten Auszahlungen stehen geplante Einzahlungen in Höhe von **655.960 €** gegenüber, so dass eine Finanzierungslücke von **3.984.690 €** entsteht.

Diese wird im Finanzhaushalt – Finanzierungstätigkeit – durch die Veranschlagung einer vorgesehenen Kreditaufnahme in Höhe von **3.774.000 €** teilweise gedeckt.

Durch Einsparung bei dem zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereist HAR GS IS (Sanierungsmaßnahmen Grundschule Im Spiet) in Höhe von **210.690 €** wird die Restfinanzierung gesichert.

Als herausragende Investitionsmaßnahmen sind hier zu nennen:

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
Erwerb eines Löschfahrzeugs (Restzahlung)	260.000 €
Erneuerung Haustechnik der Wildbahnhalle 2. BA	450.000 €
Ganztagsschule Lintel (Planungskosten)	50.000 €
Krippengruppe Süderneuland (Baukosten = 380.000 € Einrichtung = 35.000 €)	415.000 €

Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsansatz
Dorferneuerung Leybucht polder / Neuwesteel	200.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz	262.500 €
Ausbau Stellmacherstraße	192.000 €
Ausbau Diekens Drift (Planungs- u. Ausbaurkosten)	325.000 €
Zukunftsbahnhof Norden (Ausführungsplanung u. Ausbau)	65.000 €
Kapitalerhöhung Wirtschaftsbetriebe	1.500.000 €

Dieser Sitzungsvorlage wird u. a. eine Anlage beigefügt, die eine Aufstellung über eingegangene förmliche Anträge der Fraktionen und sonstige Anträge zum Haushalt 2015 enthält. Hierüber sind im einzelnen Beschlussempfehlungen zu fassen. Auf dieser Basis wird ggfs. eine zusätzliche Zu- und Abgangsliste von der Verwaltung für die Ratssitzung am 10.03.2015 erstellt.

Zu- und Abgangslisten

Da die zusätzlichen 1,5 Stellen für den für den Klimaschutz erst zum 01.07.2015 besetzt werden, halbieren sich sowohl die Mehraufwendungen als auch die Mehrerträge.

Durch die Veräußerung eines 1/95-Anteils an dem Vermögen der Leegemoor-Gesellschaft zum einem Kaufpreis von 153.000 € können die Einzahlungen im Finanzhaushalt –Investitionen- um 69.000 € erhöht werden (im Finanzhaushalt waren diesbezüglich bereits 84.000 € veranschlagt). Folglich reduziert sich der erforderliche Kreditbedarf entsprechend (Änderung im Finanzhaushalt –Finanzierungstätigkeit-).

Da dieses Finanzvermögen auf der Aktiv-Seite der Bilanz mit einem Buchwert von 84.000 € ausgewiesen ist, ergibt sich im Ergebnishaushalt ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von ebenfalls 69.000 €.

Durch die zusätzliche Einzahlung im Finanzhaushalt –Investitionen- konnte die erforderliche geplante Kreditaufnahme 2015 um 69.000 € auf nunmehr 3.705.000 € reduziert werden.

Anlagen:

Anlage 1 – Einmalige Aufwendungen für den Schul- u. Kita-Bereich 2015 (FD 2.2)

Anlage 2 - In den Finanzhaushalt 2015 aufgenommene Maßnahmen

Anlage 3 - Aufstellung über förmliche Anträge der Fraktionen und sonstige Anträge zum Haushalt 2015

Anlage 4 - Aufstellung über im Vorgriff auf den Haushalt 2015 beschlossenen Maßnahmen

Anlage 5 – Zu- und Abgangsliste Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt (laufende Verwaltungstätigkeit) 2015

Anlage 6 – Zu- und Abgangsliste Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit) 2015

Anlage 7 - Zu- und Abgangsliste Finanzhaushalt (Finanzierungstätigkeit) 2015

